**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 36 (1918)

**Heft:** 77

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Dienstag, 2. April
1918

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 2 avril
1918

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 77

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 77

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Höchstpreise für den Verkauf von Teer und Teerprodukten. — Einheitliches Münzbild für die schweizerischen Silberscheidemünzen. — Deutschland: Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Prix maxima de vente du goudron et des produits de sa distillation. — Prezzi massimi di vendita del catrame e dei prodotti della sua distillazione. — Effigie uniforme destinée aux monnaies divisionnaires suisses d'argent. — Effigie uniforme per gli spezzati d'argento svizzeri. — Service international des virements postaux.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Münchwilen, d. d. 5. März 1918, wird der allfällige Inhaber der Namenobligation Nr. 50, d. d. 1. Juli 1908, per Fr. 5000, mit Zinscoupons per 30. Juni 1917 und folgende Jahre, zu 4¾ %, lautend auf die Darlehenskasse Wängi, öffentlich aufgefordert, seine Rechte an derselben innert der Frist von drei Jahren, unter Vorlegung des Papiers, bei der Gerichtskanzlei Münchwilen geltend zu machen, andernfalls die Obligation als kraftlos erklärt würde. (W 142³)

Frauenfeld, den 28. März 1918. **Gerichtskanzlei Münchwilen.**

Le président du tribunal du district d'Echallens, à vous, le détenteur inconnu du titre suivant qui a disparu:

Obligation Crédit Foncier Vaudois du capital de fr. 500, série A, nº 4953, emprunt de 1889, 3½ %, coupons au 30 juin et 31 décembre détachés.

A l'instance de François Thuillard, à Froideville, sommation vous est faite de produire ce titre dans un délai de trois ans expirant le 1er avril 1921, au greffe du tribunal de céans, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 141³)

Echallens, le 27 mars 1918. Le président: B. Fonjallaz.

### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Aarwangen*

1918. 27. März. Unter der Firma **Grundeigentümer-Genossenschaft Gondiswil (G. G. G.)** besteht mit Sitz in Gondiswil (Kt. Bern) eine Genossenschaft, welche die Wahrung aller Interesesn ihrer Mitglieder in bezug auf die Ausbeutung von Braunkohlen und verwandter Mineralien im Kohlenausbeutungsgebiet Gondiswil zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 14. März 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen Grundeigentümer, die den Gesellschaftsvertrag vom 6. Dezember 1917 unterzeichnet haben oder deren Rechtsnachfolger. Als neue Mitglieder können aufgenommen werden Grundeigentümer, deren Grundstücke im Kohlenausbeutungsgebiet von Gondiswil liegen, sowie überhaupt Aktionäre der Bern. Braunkohlengesellschaft A. G. Gondiswil. Die Aufnahmen erfolgen durch die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss durch die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Eintrittsgelder und Jahresbeiträge werden vorläufig keine erhoben. Das Genossenschaftsvermögen wird gebildet aus den in Ausführung der Genossenschaftszwecke sich ergebenden Aktiven. Die zur Erreichung der Genossenschaftszwecke notwendigen Gelder werden vorläufig durch Darlehen, Kredit, usw. beschafft; ferner fallen die bis Fr. 500 betragenden Bussen, mit denen die gegen die Genossenschaftszwecke zuwiderhandelnden Mitglieder durch die Generalversammlung belegt werden können, in die Genossenschaftskasse. An dem sich ergebenden Gewinn und Verlust sollen grundsätzlich alle Genossenschafter beteiligt sein, gemäss einem aufzustellenden Verteilungsplan. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 6 Mitgliedern bestehende Vorstand und die aus zwei Personen bestehende Kontrollstelle. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre; sofortige Wiederwahl ist zulässig. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Kassier oder der Sekretär kollektiv zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Johann Ulrich Jordi, Landwirt, in der Brausmatt, von und in Gondiswil; Vizepräsident: Johann Nyfeler, Laudwirt, von und in Gondiswil; Kassier: Johann Ryser, von Affoltern i. E., Landwirt, in Gondiswil; Sekretär: Albert Häusler, Lehrer, von und in Gondiswil; Beisitzer: Johann Ulrich Jordi, Landwirt, zu Schabenlehn, und Albert Meyer, Posthalter, beide von und in Gondiswil.

27. März. Die **Käsereigenossenschaft Rütschelen** in Rütschelen hat in der Hauptversammlung vom 20. Februar 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 27. November 1888, Nr. 127, Seite 935, und vom 28. Juli 1902, Nr. 284, Seite 1133, publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft bezweckt: a) Die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käserei und Betrieb derselben in eigener Regie oder durch Milchverkauf an einen Käser; b) die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Anteilnahme an zeitgemässen Bestrebungen, insbesondere durch Anschluss an grössere genossenschaftliche Unternehmungen und Organisationen. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Erben über. Verkauft ein Mitglied seinen Landbesitz oder den grössern Teil davon, so ist dasselbe verpflichtet, dem Nachfolger im Liegenschaftsbesitz die Uebernahme der Mitgliedschaft zu überbinden. Verweigert der Nachfolger im Liegenschaftsbesitz die Uebernahme der Mitgliedschaft und der zugehörigen Anteilscheine, so haftet der bisherige Besitzer oder sein Erbe als Mitglied weiter für die Milchlieferung bis zum Austritt infolge regelrechter Kündigung der Mitgliedschaft. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, d. h. jeweils auf 1. Mai geschehen und muss wenigstens sechs Monate vorher schriftlich dem Vorstande angezeigt werden. Die aus der Genossenschaft durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, sowie Ausschluss durch die Hauptversammlung ausscheidenden Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Verbandsvermögen. Ihre Anteilscheine fallen dahin und der bereits einbezahlte Betrag verbleibt dem Genossenschaftsvermögen. Das Genossenschaftskapital wird beschafft durch Anteilscheine der Mitglieder, durch eventuelle Zuwendungen (Schenkungen), durch Darlehen. Die Anteilscheine werden auf je Fr. 10 ausgestellt. Die Einzahlung derselben geschieht nach Beschluss der Hauptversammlung. Dieselbe kann jederzeit volle oder teilweise Einzahlung beschliessen. Die Zahl der von jedem Mitgliede zu übernehmenden Anteilscheine wird von der Hauptversammlung bestimmt. Die Verteilung soll für alle Fälle nach Massgabe des Viehbesitzes vorgenommen werden. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilschein zu übernehmen. Die Anteilscheine sind nicht teilbar. Sie werden nur an die nach § 4 der Statuten berechtigten Nachfolger im Liegenschaftsbesitz übertragen. Wird eine Liegenschaft geteilt, so sollen die Anteilscheine verhältnismässig auf die neuen Besitzer verteilt werden, wobei jedes Mitglied wenigstens einen Anteilschein erhalten soll. Sind mehr Teilhaber als Anteilscheine, so werden neue Anteile errichtet. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen kollektiv der Präsident und der Sekretär der Genossenschaft. Der Präsident vertritt die Genossenschaft nach aussen und vor Gericht. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten, und drei weitern Mitgliedern, die zugleich als Milchfecker oder als Sekretär gewählt werden können. Der Sekretär kann inner- oder ausserhalb der Genossenschaftsmitglieder gewählt werden. In letzterem Falle gehört der Sekretär nicht dem Vorstande an und hat bei den Verhandlungen nur beratende Stimme. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Vorstande der Genossenschaft sind ausgeschieden: Alfred Frickart, Präsident; Gottfried Kurt, Vizepräsident; Gottlieb Kaufmann, Robert Kurt und Johann Minder. An deren Stelle sind neu gewählt worden: Johann Mathys, als Präsident; Alfred Sohm, als Kassier, Walter Kurt und Walter Leu als Beisitzer; diese alle Landwirte, von und in Rütschelen, und Ernst Rickli, von Keindietwil, Landwirt, in Rütschelen, ebenfalls als Beisitzer. Der Präsident Johann Mathys ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär Johann Dürig names der Genossenschaft zu zeichnen.

*Bureau Bern*

Meubles, ameublements, tissus, confections. — 27. März. **Société anonyme des Etablissements Jules Perrenoud & Cie, Succursale de Berne** in Bern (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1918, Seite 3). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Cernier, hat in seiner Sitzung vom 8. März 1918 Einzelprokura für die Filiale Bern erteilt an Rudolf Baumgartner, von Brunnenthal (Solothurn), in Bern.

27. März. Unter der Firma **Tuchfabrik Bern A. G.** gründet sich mit Sitz in Bern auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft: Uebernahme und Weiterführung der bisher von der Firma «Tuchfabrik Bern A. Schild» betriebenen Tuchfabrik, die Fabrikation von Tuch, wollenen und halbwollenen Stoffen aller Art, Handel mit solchen Waren en gros und en détail, sowie eventuelle Betätigung in verwandten Geschäftszweigen. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Tuchfabrik Bern A. Schild» gemäss Inventar vom 20. März 1918. Die Gesellschaftsstatuten sind festgestellt worden in der Generalversammlung vom 25. März 1918. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken, eingeteilt in 1000 Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausgeübt durch den Präsidenten des Verwaltungsrates oder, wenn der Verwaltungsrat nur aus einem Mitglied besteht, durch dieses Mitglied. Der Verwaltungsrat kann die Führung der Unterschrift auch andern Personen übertragen. Als Verwaltungsrat ist gewählt: Adrian Schild, von Grenchen, Tuchfabrikant, in Bern. Geschäftslokal: Wasserwerkstrasse Nr. 17.

*Bureau Biel*

28. Februar. Die Liquidation der Genossenschaft **Union horlogère, Schweizerische Uhrenmachergenossenschaft, association horlogère suisse in Liq. (en liq.)** in Biel (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1917), deren Aktiven und Passiven durch die «Union horlogère A. G. (S. A.)» in Biel übernommen worden sind (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1917), ist beendet. Die Firma ist erloschen.

26. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeine Krankenkasse von Bözingen, Biel & Umgebung,** mit Sitz in Bözingen, hat in der Generalversammlung vom 6. August 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 162 vom 19. April 1904 publizierten Tatsachen getroffen. Die Firma wird abgeändert in **Allgemeine Krankenkasse von Bözingen & Umgebung.** Sie bezweckt die Unterstützung ihrer Mitglieder nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen und führt als Unterabteilung eine Sterbekasse. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist Bözingen und seine Umgebung im Umkreise von 10 km. Die Genossenschaft besteht aus den genussberechtigten Mitgliedern. Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden, die über 14 Jahre, aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten, nicht mehr als einer andern Kasse angehört und nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein erheblicher Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Die Anmeldungsgebühr beträgt 50 Rappen. Bei der Anmeldung sind anzugeben: Allfällig überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen, anderwei-

tige Bezugsberechtigung im Krankheitsfall, Gebrechen, allfällige Mitgliedschaft bei andern Krankenkassen und bei andern Kassen bezogene Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Dieses beträgt für Mitglieder vom 16. bis 20. Altersjahr Fr. 1; vom 21. bis 25. Fr. 2, vom 26. bis 30. Fr. 4, vom 31. bis 35. Fr. 8, vom 36. bis 40. Fr. 15, vom 41. bis 45. Fr. 30. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand, Höchstalter, Anmeldungsgebühr, überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen und Eintrittsgeld keine Anwendung. Für Personen, die kraft eines von der Kasse abgeschlossenen Vertrages in dieselbe ein- oder übertreten wollen, gelten die vertraglich festgestellten Aufnahmebedingungen. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch Austritt und Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit erfolgen, sofern das betreffende Mitglied gegenüber der Kasse sich nicht im Rückstande befindet. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden bei Verletzung der Anzeigepflicht, bei Eintritt und Verbleib in einer andern Krankenkasse ohne Zustimmung der Verwaltung, beim Rückstand in der Bezahlung der Beiträge um mehr als drei Monate, bei unredlicher Ausbeutung der Kasse oder beim Versuch von Ausbeutung, bei liederlichem, die Gesundheit gefährdendem Lebenswandel, bei Widersetzlichkeit gegen Beschlüsse der kompetenten Organe und bei erstmaliger Erschöpfung der Genussberechtigung. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassavermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, allmonatlich zum voraus einen Beitrag von 75 bis 90 Rappen pro Fr. 1 Krankengeld zu entrichten. Die Beiträge werden in diesem Rahmen durch die Generalversammlung auf je zwei Jahre festgesetzt. Die Generalversammlung kann die Pflicht der Mitglieder zur Leistung eines besonderen Beitrages an die Verwaltungskosten, die einen Franken pro Jahr und Mitglied nicht übersteigen darf, aussprechen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, zwei Sekretären und fünf Beisitzern; 3. vier Revisoren. Der Vorstand vertritt die Kasse im Verkehr mit dritten Personen. Zur kollektiven Zeichnung zu zweien namens des Vorstandes sind befugt der Präsident oder sein Stellvertreter in Verbindung mit dem 1. Sekretär oder dessen Stellvertreter. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch die Presse. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Das Vermögen darf auch im Falle der Auflösung der Genossenschaft nur zu Zwecken der Versicherung verwendet werden. Sodann hat die Generalversammlung an Stelle des bisherigen Vorstandes neu gewählt: Präsident: Adrian Boder, von Dornach, Mechaniker; Vizepräsident: Johann Keller, von Egelswilen, Schlosser; Kassier: Philipp Lienhard, Mechaniker, von Bözingen; 1. Sekretär: Robert Rutschmann, von Madiswil, Uhrmacher, alle in Bözingen; 2. Sekretär: Leo Hägler, von Lausen, Mechaniker, in Biel; Beisitzer: Robert Brehm, von Elay, Mechaniker, in Bözingen; Adolf Kunz, von Meinisberg, Schmied, in Mett; Gottfried Wetterwald, von Derendingen, Maschinist, in Mett; Fritz Suter, von Dieterswil, Schalenmacher, in Biel, und Fritz Boss, von Sigriswil, Drahtzugarbeiter, in Bözingen.

Bauunternehmung. — 26. März. Inhaber der Firma **E. Bührer-Bösiger** in Biel ist Emil Bührer-Bösiger, von Schaffhausen, Bauunternehmer, in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «Bührer & Cie.», mit Wirkung ab 1. Januar 1918. Bauunternehmung und selbständige Ausführung sämtlicher Bauarbeiten. Unterer Quai Nr. 28 a.

28. März. Unter der Firma **Kernstein-Industrie A.-G. (Société pour la fabrication des pierres système Kern S. A.)** hat sich unterm 18. Februar 1918 mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Gesellschaftsstatuten datieren von diesem Tage. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und die Ausbeutung des Patentes und des Mustersehutzes Kern für Bausteine in der Schweiz. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1918 begonnen und mit diesem Datum sämtliche Aktiven und Passiven des «Emanuel Kern», Ingenieur, gegenwärtig in Zürich, Vogelsangstrasse Nr. 7, soweit sie in der Bilanz vom 31. Dezember 1917 enthalten sind, übernommen. Die Zeitdauer der Unternehmung ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt Fr. 162,000, eingeteilt in 342 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Der gesamte Betrag des Grundkapitals von Fr. 162,000 ist durch Unterschriften gedeckt und auf jeder Aktie sind 20 % einbezahlt. Von der Generalversammlung ist dem Verwaltungsrate die Ermächtigung erteilt worden, Inhaberaktien bis zum Betrage von Fr. 38,000 nach Bedürfnis zu begeben. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt oder durch weitere vom Verwaltungsrate zu bestimmende Publikationsorgane. Nach Mitgabe von § 21 der Statuten sind der Präsident und der Vizepräsident jeder einzeln zur Vertretung der Gesellschaft gegenüber Dritten und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft berechtigt. Präsident ist Dr. jur. August Brenner, Rechtsanwalt, von und in Basel, und Vizepräsident: August Spychiger, Fabrikant, von Untersteckholz (Bern), in Nidau. In Anwendung von § 21, Alinea 3, der Statuten erteilt der Verwaltungsrat Einzelprokura an Emanuel Kern, Ingenieur, von Basel, gegenwärtig in Zürich, Vogelsangstrasse Nr. 7. Das Geschäftslokal befindet sich in Biel, unterer Quai Nr. 50.

*Bureau Nidau*

25. März. Die **Ersparniskasse Nidau**, Genossenschaft, mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 86 vom 15. April 1915, Seite 510), hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Februar 1918 eine Statutenrevision vorgenommen und folgende Abänderungen und Ergänzungen getroffen: Art. 3. Die Genossenschaft verfügt a) über eine ordentliche Reserve, betragend auf 31. Dezember 1917 Fr. 957,655. 25; b) über ein volleinbezahltes Genossenschaftskapital von Fr. 168,000; c) über eine Gemeindegarantie von Fr. 150,000. Art. 7, Al. 2. Allfällige Verluste der Anstalt werden in erster Linie aus einer zu bildenden Verlustreserve, sodann aus dem laufenden Geschäftserträgnis und hernach aus den übrigen Reserven gedeckt. Reichen auch diese letztern nicht hin, so wird das einbezahlte Genossenschaftskapital in Anspruch genommen. Falls auch dieses nicht genügt, so treten die Garantiegemeinden im Verhältnis und nach Massgabe der übernommenen Garantie ein. Art. 14. Die Rückzahlung des Genossenschaftskapitals erfolgt nach Rückgabe des Anteilscheines und der noch nicht verfallenen Coupons. Mit der Rückzahlung der Anteile erlöschen sämtliche Rechte und Pflichten, die mit dem Eigentum derselben verbunden sind. Art. 55, Al. 4, wird ersetzt und lautet nunmehr: Den Reserven sind in der Regel angemessene Zinsen zu berechnen. Art. 56. Der bei der Jahresrechnung sich ergebende Reingewinn ist zu verwenden wie folgt: 1. Zunächst erhält das einbezahlte Genossenschaftskapital eine Dividende bis 5 %; 2. mindestens 60 % des verbleibenden Restes sind dem ordentlichen Reservefonds zuzuschreiben, bis derselbe 10 % des gesamten Einlagekapitals beträgt; 3. was übrig bleibt, kann durch Beschluss der Generalversammlung ganz oder teilweise zu besondern Rückstellungen und zu gemeinnützigen Zwecken verwendet oder auf neue Rechnung vorgetragen werden. Art. 57. Der ordentliche Reservefonds wird aus dem jeweiligen Reingewinn und aus sonstigen Einlagen gebildet. Er darf, solange die Anstalt besteht, seinem Sicherungszweck nie entfremdet werden. Insbesondere ist eine Aufteilung oder irgendeine andere Verwendung zugunsten des einbezahlten Genossenschaftskapitals unzulässig. Bei einer allfälligen Auflösung der Genossenschaft ist das vorhandene reine Vermögen ausschliesslich zu gemeinnützigen Zwecken zu verwenden.

28. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Seeländische Lokalbahnen (S. L. B.) Biel-Täuffelen-Ins** (A. G.), mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 129 vom 7. Juni 1915, Seite 786), hat in ihren Generalversammlungen vom 31. Oktober 1914 und 16. Februar 1918 Statutenänderungen vorgenommen. In der Versammlung vom 31. Oktober 1914 ist das Aktienkapital von Fr. 1,000,000 auf Fr. 2,024,000 erhöht worden und bestund in 8096 auf den Inhaber lautenden Aktien zu Fr. 250. Das erhöhte Aktienkapital war vollständig gezeichnet und 20 % einbezahlt auf jede Aktie. In der Generalversammlung vom 16. Februar 1918 ist sodann eine nochmalige Erhöhung des Aktienkapitals mit Statutenänderung beschlossen worden. Das Fr. 2,024,000 betragende Aktienkapital wurde auf Fr. 2,082,250 erhöht und besteht nunmehr in 8329 auf den Inhaber lautenden Aktien. Das erhöhte Aktienkapital ist vollständig gezeichnet und auf jede Aktie 20 % einbezahlt. Diesen Statutenänderungen haben der Grosse Rat des Kantons Bern am 13. September 1915 und 11. März 1918 und das schweizerische Eisenbahndepartement am 8. Oktober 1915 und 26. März 1918 die erforderlichen Genehmigungen erteilt.

*Bureau Saanen*

27. März. Aus dem Vorstande der **Konsumgenossenschaft Gstaad und Umgebung** in Gstaad (S. H. A. B. Nr. 86 vom 14. April 1917, Seite 607) ist Karl Schneider ausgetreten. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind nunmehr berechtigt der Präsident, Karl Vögtlin, der Vizepräsident, Christian Metzenen, und der Kassier, Manfred Aellen.

*Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)*

27. März. Die **Käsereigesellschaft Schwendimatt**, Genossenschaft, mit Sitz in Schwendimatt, Gde. Bowil (S. H. A. B. Nr. 318 vom 27. Dezember 1907, Seite 2198, und dortige Verweisungen), hat folgende Ersatzwahlen in den Vorstand getroffen: Es wurden gewählt: Als Präsident, an Stelle des Mathias Galli: Johann Aeschlimann, von Rüderswil, Landwirt, auf der Alp; als Sekretär, für Johann Ulrich Blaser sel.: Johann Studer, von Zäziwil, Landwirt, in der Hohbühlweid; als Beisitzer für Johann Sterchi: dessen Sohn Hermann Sterchi, von Vechigen, Landwirt zu Schwendimatt; für Christan Wüthrich: Ernst Uebersax, von Herzogenbuchsee, Landwirt, im Gropbach; für Christian Siegenthaler: Alfred Neuenschwander, von Langnau, Landwirt zu Unter-Ryffersegg, Gde. Röthenbach. Die übrigen Gewählten wohnen in der Gemeinde Bowil. Zwei bisherige Beisitzer, Karl Schenk und Johann Kammermann, wurden bestätigt. Namens der Genossenschaft zeichnen Präsident und Sekretär kollektiv.

*Bureau Trachselwald*

Hafermühle. — 26. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fritz Bichsel & Cie.**, Hafermühle, in Lützelflüh (S. H. A. B. Nr. 102 vom 20. April 1912, Seite 707), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neu konstituierte Aktiengesellschaft «Hafermühle Lützelflüh A. G.» in Lützelflüh.

27. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Sparklub Flügelrad Huttwil**, mit Sitz in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 7 vom 11. Januar 1915, Seite 29), hat in ihrer Generalversammlung vom 17. März 1918 und in der darauffolgenden Urabstimmung vom 23. März 1918 ihre Statuten neuerdings revidiert und dabei folgende Abänderungen bzw. Ergänzungen der publizierten Tatsachen vorgenommen: 1. Der Geschäftsbetrieb bleibt ausschliesslich auf Mitglieder beschränkt. 2. Das Genossenschaftskapital, welches den Betrag von Fr. 10,000 nicht überschreiten darf, besteht aus Stammanteilen der Mitglieder von je Fr. 50. Diese Stammanteile lauten auf den Namen des Inhabers; jedes Mitglied ist zur Uebernahme nur eines Stammanteils berechtigt und verpflichtet. Die Einzahlungen auf die Stammanteile können in monatlich aufeinanderfolgenden Raten von mindestens Fr. 2 erfolgen. Die Einzahlungen sind dividendenberechtigt vom ersten Tage des der Einzahlung folgenden Monats hinweg. 3. Die Auszahlung der Stammanteile an Austretende oder Erben von Verstorbenen erfolgt jeweilen auf 1. April mit dem statutarischen Zins; an Ausgeschlossene wird für die letzten sechs Monate vor dem Ausschluss kein Zins vergütet. In der Generalversammlung vom 27. Januar 1918 wurde am Platz des verstorbenen Viktor Glutz als Beisitzer in die Verwaltungskommission gewählt: Albert Bützberger, Lokomotivführer, von Bleienbach, in Huttwil.

## Schwyz — Schwyz — Svitto

1918. 27. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Spörri & Düggelin, Apotheke zur Ilge** in Einsiedeln (S. H. A. B. 1898, Nr. 79, Seite 326) trifft auf Oktober 1918 folgende Abänderungen der Firma in **Spörri & Düggelin, Engel-Apotheke**, der Natur des Geschäftes in: Apotheke, Drogerie, Sanitätsgeschäft, Fabrikation und Versand medizinisch-pharmazeutischer Spezialitäten. Geschäftslokal: Hauptstrasse.

## Solothurn — Soleure — Soletta

*Bureau Olten-Gösgen*

1918. 28. März. Die Firma **Motorwagenfabrik Berna A.-G.** in Olten (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1917) hat in ihrer Generalversammlung vom 26. März 1918 die Erhöhung ihres Aktienkapitals von Fr. 1,500,000 auf Fr. 3,000,000 beschlossen und eine entsprechende Statutenänderung vorgenommen. Das nunmehrige Aktienkapital beträgt drei Millionen Franken (Fr. 3,000,000) und ist eingeteilt in 6000 Inhaberaktien zu je Fr. 500. Das neu emittierte Aktienkapital von Fr. 1,500,000 ist gezeichnet und volleinbezahlt. Die übrigen Punkte der im Schweiz. Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

## Graubünden — Grisons — Grigioni

1918. 27. März. Unter dem Namen **Bündnerische Motorpfluggenossenschaft** hat sich mit Sitz in Chur eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten am 20. März 1918 genehmigt worden sind. Zweck der Genossenschaft ist die Anschaffung und der Betrieb eines Motorpfluges, um Gemeinden, Genossenschaften, Anstalten und Private instand zu setzen, grössere Landflächen rasch und zu mässigen Bedingungen umzupflügen. Die Genossenschaft kann noch weitere Geräte zur Bodenbearbeitung sowie solche zur Verarbeitung der Ernteprodukte usw. anschaffen. Mitglied der Genossenschaft können werden der Kanton Graubünden, kantonale Anstalten, Gemeinden, landwirtschaftliche Vereine, Genossenschaften, juristische Personen und Private. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt nach vorausgegangener schriftlicher oder mündlicher Anmeldung auf Beschluss des Vorstandes. Jeder Genossenschafter ist zur Uebernahme von wenigstens einem Anteilschein von Fr. 500 verpflichtet, dessen Liberierung innert Monatsfrist vom Datum der Zeichnung an zu erfolgen hat. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Datum der Liberierung. Der Austritt aus der Genossenschaft vor deren Liquidation ist nur durch Verkauf oder Abtretung der Anteilscheine möglich. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der Rechnungsabschluss findet alljähr-

lich auf Schluss des Kalenderjahres statt. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Obligationenrechtes massgebend. Aus einem allfällig sich ergebenden Betriebsüberschuss dürfen nach genügender Abschreibung höchstens 5 % Zins auf die Genossenschaftsanteile ausbezahlt werden. Der Rest fällt in den Reservefonds. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, der Betriebsleiter und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und einem Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Präsident ist Johann Vonmoos, Regierungsrat, von Remüs, in Chur; Vizepräsident ist Johann Martin Niggli, Bankdirektor, von Fideris, in Chur; Aktuar ist Gottfried Jäger, Ingenieur, von Ragaz, in Maienfeld.

28. März. Unter der Firma **Genossenschaft «Badus»** hat sich eine Genossenschaft mit Sitz in Chur gebildet. Die Statuten sind am 25. März 1918 genehmigt worden. Zweck der Genossenschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die eventuelle Verwertung von Liegenschaften. Mitglieder können vom Vorstande aufgenommen werden auf Grund einer schriftlichen Erklärung. Auch juristische Personen können der Genossenschaft beitreten. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilschein von Fr. 1000 zu übernehmen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann jederzeit durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand unter Beachtung einer vierwöchigen Kündigungsfrist erfolgen. Wenn sich die Genossenschaft nicht innert Jahresfrist vom Tage der erfolgten Austrittserklärung eines Mitgliedes an gerechnet auflöst, so hat der Austretende keinerlei Anspruch an das Genossenschaftsvermögen aus seinen Anteilen. Jede persönliche Haftpflicht der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; hiefür haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und der Rechnungsrevisor. Der Vorstand besteht aus einem einzigen Mitgliede, welches die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt. Der Vorstand ist durch Nathan Sigg, Kaufmann, von Dörflingen, in Zürich, besetzt. Für die Berechnung des Gewinnes ist Art. 656 O. R. massgebend. Sofern das Rechnungsergebnis es erlaubt, wird auf die Anteile ein Zins bis im Maximum 6 % vergütet. Ein allfälliger Ueberschuss wird einem Reservefonds gutgeschrieben, bis ein Verlust auf Liegenschaften ausgeschlossen ist. Erst nach Verkauf der Liegenschaften oder gänzlicher Liquidation darf ein allfälliger Gewinn auf die Anteile verteilt und ausbezahlt werden.

## Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1918. 25. März. Unter der Firma **Zwirnerei Oberhofen A. G.**, mit Sitz in Wängi und unbestimmter Dauer hat sich am 18. Februar 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck des Unternehmens ist: Ankauf der Zwirnereiliegenschaft und Wohnhaus von A. Greuter in Oberhofen, Betrieb der Zwirnerei und sämtlicher dazu gehörender Hilfsgeschäfte, sowie Handel mit Garn und Textilprodukten. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und zu betreiben oder sich an Unternehmen gleicher und verwandter Natur in jeder Form des Gesellschaftsverhältnisses zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000 (hunderttausend Franken), eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Dem Verwaltungsrat gehören an: Paul Joachim Stierlin, Fabrikant, von Schaffhausen, in Wängi, und Fritz Alber, Kaufmann, von und in Basel, Fabrik in Oberhofen-Münchwilen.

26. März. **Krankenkasse der Trikotagenfabrik Th. Tuchschmid**, Genossenschaft, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 121 vom 24. Mai 1916, Seite 823). An Stelle der ausgetretenen Paul Lindenmann und Hermann Otto Moosig sind in den Vorstand gewählt worden: Als Aktuar: Anton Maeder, Wirker, von Mörschwil, in Auenhofen; als Beisitzer: Alfred Nobs, Wirker, von Schüpfen, in Amriswil, und als Kassier: Robert Theophil Brunner, Chauffeur, von Wald (Kt. Zürich), in Amriswil, bisher Aktuar. Präsident in Verbindung mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Knochen, Metall und Alteisen. — 26. März. **Jakob Schöps**, Hadern, Knochen, Metall- und Alteisenhandel, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1918, Seite 158). Zufolge Art. 3 der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 3. Januar 1918 wird mangels einer Bewilligung der Teil der Natur des Geschäftes: Hadern, von Amtes wegen gelöscht.

## Tessin — Tessin — Ticino

*Ufficio di Faido*

1918. 27 marzo. La società anonima **Officine del Gottardo**, con sede in Bodio (F. u. s. di c. 11 aprile 1908, n° 91, pag. 643). Il consiglio di amministrazione notifica che l'assemblea generale degli azionisti convocata in Baden il 23 marzo 1918 ha constatato la sottoscrizione di 1600 azioni dal n° 2401 al 4000 e l'intero versamento delle azioni sottoscritte nella somma di fr. 800,000, fr. 500 per azione, e ciò in relazione all'aumento del capitale sociale risolto dall'assemblea degli azionisti il 18 aprile 1917. Notifica di conseguenza che ha risolto la modificazione dell'art. 6 degli statuti come segue: Il capitale sociale è di fr. 2,000,000 ed è suddiviso in quatro mila azioni al portatore, del valore nominale di fr. 500 cadauna che portano i numeri da 1 a 4000.

*Ufficio di Locarno*

Assicurazioni. — 26 marzo. Proprietario della ditta **Luigi Bosia**, in Locarno, è Luigi Bosia, fu Giuseppe, da Calprino, domiciliato a Locarno. Ufficio di assicurazioni generali e rappresentanze.

Hotel. — 29 marzo. Per effetto del decesso di Jenny Christiano Trepp e del matrimonio di Verena Trepp si notifica che i membri componenti la società in nome collettivo **Familie Trepp**, Hotel Beau Rivage et d'Angleterre, in Muralto (F. u. s. di c. 22 novembre 1904, n° 441, pag. 1762, e 10 maggio 1915, n° 107, pag. 646), sono ora le seguenti persone: Maria Trepp, fu Giorgio, di Nufenen (Grigioni); Verena Kleeberg-Trepp, fu Giorgio, di Mühlhausen, in Turingia, e Elsbeth Jenny-Trepp, fu Giorgio, vedova fu Christiano, e figlie Jenny Maria e Elsbeth, fu Christiano, di Churwalden, tutte domiciliate a Muralto. Jenny Maria ed Elsbeth, minorenni, sono rappresentate dalla madre prefata Jenny-Trepp Elsbeth, come di legge.

*Ufficio di Lugano*

Cereali, coloniali, legno, ecc., ecc. — 28 marzo. La ditta **Osvaldo Bürgi** in Lugano, cereali, coloniali, lavorazione meccanica del legno e commercio di frutta e derivati (F. u. s. di c. 19 settembre 1916, n° 220, pag. 1435), conferisce procura alle figlie del titolare Margherita e Berta Bürgi, di Arth, domiciliate in Lugano, le quali firmano individualmente.

## Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau d'Aigle*

1918. 26 mars. **La Société anonyme du Petit-Clos**, dont le siège est à Ollon (F. o. s. du c. du 6 avril 1905), fait inscrire qu'ensuite de décision de l'assemblée générale des actionnaires du 9 mars 1914, son comité est composé de: Gustave Pousaz, président; Henri Anex-Ruchet, secrétaire; Jean Anex-Anex, caissier; tous agriculteurs, d'Ollon, y domiciliés. Le nouveau membre, Henri Anex-Ruchet, engage la société en signant collectivement avec le président.

26 mars. François Kalbfuss s'est retiré du comité de la **Caisse du crédit mutuel d'Ollon**, société coopérative dont le siège est à Ollon (F. o. s. du c. du 6 avril 1911). A été élu à sa place, membre du comité: Albert Mérinat, agriculteur, d'Ollon, y domicilié.

26 mars. Sous la dénomination de **Société coopérative générale de consommation de Vers l'Eglise**, il est constitué à Vers l'Eglise une société coopérative qui cherche à atteindre son but par l'achat en bonne qualité de denrées alimentaires et autres objets usuels nécessaires à ses membres et par la rétrocession de ces denrées et objets à ses sociétaires en en majorant modérément le prix et contre paiement au comptant strict. Les statuts sont du 24 janvier 1918. La durée de la société est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert par l'admission prononcée par le conseil d'administration sur le vu d'une déclaration écrite d'adhésion et le paiement d'une somme de cinquante francs qui donne droit à une part ordinaire. La qualité de sociétaire se perd: a) Par démission; b) par radiation faute d'achats auprès des établissements de la société; c) par décès; d) par exclusion. La démission peut être donnée en tout temps; elle doit être notifiée par écrit au conseil d'administration. En cas de décès, les héritiers du sociétaire exercent les droits du défunt jusqu'à la fin de l'exercice en cours. Un sociétaire sortant ne possède aucun droit aux biens de la société. Les engagements de la société sont uniquement garantis par ses biens et par le capital social souscrit par les sociétaires. Ceux-ci sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les publications de la société sont faites dans «La Coopération». En cas d'urgence, ces publications peuvent être faites dans la presse locale, par circulaires ou par affiches dans les locaux de vente de la société. Avec les excédents de recettes constatés à la fin de l'exercice, après couverture des dépenses de l'exploitation, il pourra être constitué des réserves spéciales pour les branches de l'exploitation qui offrent des risques particuliers. Le gain net restant après ces déductions sera réparti comme suit: 80 % aux sociétaires au prorata de leurs achats, 20 % au fonds social. Les organes de la société sont: 1° L'assemblée générale; 2° le conseil d'administration composé de 9 membres; 3° la direction composée de trois membres; 4° la commission de vérification des comptes. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux du président, du secrétaire et du caissier du conseil d'administration. La direction est composée de: Théophile Gilliand, de Combremont, président; Jules Tille, d'Ormont-dessous, secrétaire; Henri Nicolier, d'Ormont-dessus, caissier, tous agriculteurs, domiciliés à Ormont-dessus. Bureaux: Vers l'Eglise.

26 mars. Sous la dénomination de **Syndicat agricole d'Ormont-dessus**, il existe à Ormont-dessus une société coopérative qui a pour but l'amélioration de l'exploitation agricole, l'encouragement à l'élève et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge, ainsi que du petit bétail. Ce but n'est pas lucratif. Les statuts ont été dressés le 26 janvier 1918. La durée de la société est illimitée. La qualité de membre s'acquiert par l'inscription au registre des membres et par le paiement de la finance d'entrée. Cette qualité se perd par démission, mort ou exclusion. La démission n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. La finance d'entrée et la contribution annuelle sont fixées chaque année par l'assemblée générale. Les sociétaires ne sont pas tenus envers la société au delà de leurs apports. L'apport d'entrée est fixé à dix francs. Les convocations sont personnelles. Les publications auront lieu dans les journaux régionaux. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des sociétaires, le comité et la commission de vérification des comptes. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Le comité est composé de: Isabel Vincent, président; Emile Berruex, vice-président; Eugène Pilet-Moulin, secrétaire, les deux premiers d'Ormont-dessus et le troisième de Château-d'Oex, tous domiciliés à Ormont-dessus, agriculteurs. Bureaux: à Ormont-dessus.

28 mars. La société anonyme «Société d'Electrochimie de Bex S. A.» qui avait son siège jusqu'ici à Lausanne, inscrite au registre du commerce du district de Lausanne, le 21 juin 1916, et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 23 juin 1916, a transféré son siège à Bex. Elle a pris pour nouvelle raison sociale le nom de **Compagnie des Produits Electrochimiques**. La société, constituée pour une durée indéterminée, a pour objet la fabrication et la vente de produits chimiques et électrochimiques de toute nature, ainsi que la participation à des affaires analogues. Le capital social est fixé à six cent mille francs, représenté par douze cents actions, au porteur, de cinq cents francs chacune. Les publications émanant de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président et du secrétaire du conseil d'administration signant collectivement. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq à huit membres, actionnaires, élus par l'assemblée générale pour deux ans. Le président est Charles Niess, avocat, d'Orbe, à Lausanne, et le secrétaire: Arnold Monneron, directeur de la Banque de Lausanne, de Murist (Fribourg), en dite ville.

28 mars. Sous la dénomination de **Société du Battoir et Moulin agricole d'Ollon**, il est constitué à Ollon une société coopérative qui a pour but l'achat, la reconstruction et l'exploitation d'une usine agricole. Les statuts sont du 9 mars 1918. La durée de la société est illimitée. Pour être membre de la société, il faut en faire la demande au comité et acquérir une part de sociétaire qui est de fr. 100. La qualité de sociétaire se perd par la vente ou cession de cette part. Le membre sortant n'a aucun droit à l'actif social. Les sociétaires ne sont pas responsables des dettes de la société; celles-ci sont garanties uniquement par l'avoir social. Les publications émanant de la société, qui sont imposées par les statuts ou par la loi, sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud et dans les journaux locaux d'Aigle. Le bénéfice constaté par le compte de profits et pertes après déduction des frais d'exploitation, du service de la dette et des amortissements décidés par l'assemblée générale est distribué comme suit: a) 25 % au fonds de réserve; b) 75 % à la disposition de l'assemblée. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des sociétaires, le comité et les

contrôleurs. Le président ou le vice-président, a conjointement avec le secrétaire la signature sociale. Ils représentent la société envers les tiers. La direction est composée de Charles Demartin, originaire d'Ollon, président; Louis Ruchet, originaire d'Ollon, vice-président; Adolphe Ambresin, originaire d'Ollon, secrétaire; Henri Ollaz, originaire d'Ollon, membre; Benjamin Ruchet, originaire d'Ollon, membre, tous domiciliés à Ollon, agriculteurs. Bureaux: à Ollon.

*Bureau de Nyon*

Marchand de chevaux, camionneur, voiturier. — 27 mars. La raison **H. Dégallier,** à Nyon, marchand de chevaux, entreprise de transports de postes, camionneur et voiturier (F. o. s. du c. du 1er novembre 1907, page 1883), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Camionneur et voiturier. — 27 mars. Le chef de la maison **Paul Zwahlen,** à Nyon, est Paul Zwahlen, de Wahlern (Berne), domicilié à Nyon. Camionneur et voiturier.

Laitier. — 27 mars. La raison Sel **Benz,** à Gingins, exploitation de la laiterie (F. o. s. du c. du 1er août 1913, page 1418), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

28 mars. **Fromagerie de Duillier,** société coopérative dont le siège est à Duillier. (F. o. s. du c. du 1er avril 1916, page 528). Dans leur assemblée générale du 1er décembre 1917, les sociétaires ont appelé en qualité de membres du comité: Henri Sinner, de Duillier, président; Henri Félix, de La Rogivue, secrétaire (déjà inscrits); Louis Lanz, de Duillier; John Dunoyer, de Duillier, et Louis Moioat, de Lavigny, membres; tous agriculteurs, domiciliés à Duillier. Sont radiés: Auguste Sautier, Adrien Bregand et André Francelet.

28 mars. **Vermicellerie de Nyon Sandoz-Gallet S. A.,** société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 15 janvier 1909, page 74). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 28 mars 1918, les actionnaires ont revisé les statuts et apporté, par là, la modification suivante aux faits publiés: La raison sociale sera dorénavant **Fabrique de produits alimentaires Sandoz-Gallet S. A.**

## Wallis — Valais — Vallese

*Bureau Brig*

1918. 25. März. Unter der Firma **Darlehenskassenverein von Ems** hat sich gemäss Statuten vom 17. Januar 1918 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpficht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Oberems und Gerichtsstand in Oberems. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in den Gemeinde Unterems und Oberems ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 20 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genosenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäflichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinshezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. Die Aktiva, und zwar: a) den Kassabestand am Jahresschluss; b) die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien; e) den Wert der Immobilien; f) das Guthaben an Stückzinsen am Jahresschluss. II. Die Passiva, und zwar a) die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossen; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Der Vorstand von fünf Mitgliedern; b) der Kassier; c) der Aufsichtsrat von drei Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher bzw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Le Hischier, Lehrer, von und in Oberems, Vorsteher; Paul Zeiter, Gemeinderat und Landwirt, von und in Unterems, Stellvertreter; Meinrad Heinzmann, Handelsmann, von Visperterbinen, in Unterems; Victor Hischier, Gemeindepräsident, Landwirt, von Oberems, in Unterems; Alfred Tscherrig, Förster, von und in Oberems, Beisitzer.

*Bureau de St-Maurice*

28 mars. Suivant statuts en date du 23 mars 1918 et sous la raison sociale **Mines d'Anthracite de Collonges & Salvan-Vernayaz S. A.,** il est créée une société anonyme qui a son siège à Collongos, et pour but l'acquisition de concessions et l'exploitation de mines d'anthracite. La société peut aussi faire l'achat et la vente de tous autres combustibles et s'occuper directement ou indirectement de l'acquisition et de l'exploitation de tourbières et de mines et carrières de charbon et de minéraux et faire le commerce des produits de cette exploitation. La durée de la société n'est pas déterminée. Le capital social est de sept cents cinquante mille francs (fr. 750,000), divisé en quinze cents actions de fr. cinq cents chacune nominatives. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature des personnes auxquelles le conseil d'administration a accordé le droit de signer en son nom. Pour le moment, ce droit appartient individuellement à Samuel de Perrot, ingénieur, de et à Neuchâtel, administrateur-délégué, et collectivement à deux, aux autres membres du conseil d'administration qui sont: Henri Calame, conseiller d'Etat, du Locle, domicilié à Neuchâtel; Willy Russ-Young, industriel, de et à Neuchâtel; Max do Coulon, ingénieur, de Neuchâtel, domicilié à Cornaux, et Pierre Dubied, industriel, de et à Couvet.

29 mars. La **Société de secours mutuels de St-Maurice,** à St-Maurice (f. o. s. du c. du 20 mars 1915, n° 66, page 368), a, dans son assemblée générale du 20 janvier 1918, nommé membres du comité: Maurice Peney, facteur postal, de St-Maurice; Oscar Avanthey, gérant de la société de consommation de St-Maurice, de Val d'Illiez; Jacques Micotti, entrepreneur, ressortissant italien, et Robert Coutaz, employé aux C. F. F., de St-Maurice, tous domiciliés à St-Maurice, en remplacement de Georges Barman, Emile Sarrasin, Etienne Monnay et Léonce Bochatay. Joseph Motticz a été nommé président du comité et Oscar Avanthey, secrétaire. Ils signent collectivement. Les autres membres du comité ont aussi la signature sociale et signent deux à deux.

29 mars. La société de musique **l'Avenir,** à Bagnes (F. o. s. du c. du 28 janvier 1916, n° 23, page 142), a, dans son assemblée du 4 janvier 1918, nommé président Alfred Pasche, agriculteur, de et à Bagnes, en remplacement de Joseph Nicollier, et secrétaire Théophile Filliez, agriculteur, de et à Bagnes, en remplacement de Marcel Bircker.

## Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

*Bureau de La Chaux-de-Fonds*

**Rectification.** La société anonyme à La Chaux-de-Fonds, inscrite le 21 mars 1910, a été publiée par erreur sous la raison «Société anonyme Hecla, Hecla S. A.» (F. o. s. du c. du 27 mars 1918, n° 73, page 499), alors que la raison sociale exacte est: **Société anonyme Hecla S. A.**

*Bureau de Neuchâtel*

Vins. — 27 mars. Le chef de la maison **Michel Bernasconi,** à St-Blaise, est Michel-Louis Bernasconi, originaire italien, domicilié à St-Blaise. Vins. Cette maison a été fondée en mars 1913.

# Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
# Registro dei beni matrimoniali

## Bern — Berne — Berna

*Bureau Bern*

1918. 25. März. Die Ehegatten **Karl Walthert,** von Oberdiessbach, Wirt, Zeughausgasse 25 in Bern, und Lina geb. **Salvisberg,** daselbst, welche die Erklärung abgegeben hatten, vom 1. Januar 1912 an auch Dritten gegenüber den bisherigen Güterstand beibehalten zu wollen, haben durch Ehevertrag vom 6. Februar 1918 diesen Güterstand aufgehoben und Gütertrennung vereinbart. Die Ehegatten haben sich güterrechtlich auseinandergesetzt. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «K. Walthert, Wirt» in Bern.

28. März. Die Ehegatten **Karl Hermann Stolz,** von Kaufdorf, Buchdrucker, Monbijoustrasse 28, in Bern, und Emma geb. **Hostettler,** daselbst, haben als Brautleute durch Ehevertrag vom 11. März 1918 Gütertrennung und Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «H. Stolz», Buchdruckerei, in Bern.

## Graubünden — Grisons — Grigioni

1918. 26. März. Zwischen den Ehegatten **Caspar Badrutt,** Hotelier, von Pagig und St. Moritz, und Hertha geb. **Mutschler** beide in St. Moritz, besteht vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Hotel Caspar Badrutt» in St. Moritz.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

# Marken — Marques — Marche

## Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

**N° 41445.** — 21 mars 1918, 8 h.

**Fabrique suisse d'orfèvrerie S. A.,** fabrication,
Peseux (Suisse).

**Couverts table en maillechort argenté.**

**Nr. 41446.** — 21. März 1918, 3 Uhr.
**C. Conradty**, Fabrikation,
Nürnberg (Deutschland).

**Kohlenstifte.**

**Metalla**

---

**Nr. 41447.** — 21. März 1918, 3 Uhr.
**C. Conradty**, Fabrikation,
Nürnberg (Deutschland).

Kohlenstifte für Bogenlampen und Batterien, Kohlenzylinder, Kohlenplatten, -stäbe, -elektroden für Elemente, Akkumulatoren, feste und flüssige Elektrolyse, zur Eisen-, Stahl-, Aluminium-, Zink-, Karbid-, Stickstoff-Gewinnung und sonstige metallurgische Zwecke, Kohlenbürsten für Dynamos und Motore, Anlasser, Zündapparate, Kupfer- und Metallbürsten, Schleif- und Druckkontakte, Kohlendichtungsringe, künstlicher Graphit, Platten, Elektroden, Stäbe und andere Formstücke aus künstlichem Graphit, Schmiermittel aus künstlichem Graphit, elektrische Oefen zur Herstellung künstlichen Graphites.

**Cecegraphit**

---

**Nr. 41448.** — 21. März 1918, 3 Uhr.
**C. Conradty**, Fabrikation,
Nürnberg (Deutschland).

Kohlenstifte für Bogenlampen und Batterien, Kohlenzylinder, Kohlenplatten, -stäbe, -elektroden für Elemente, Akkumulatoren, feste und flüssige Elektrolyse, zur Eisen-, Stahl-, Aluminium-, Zink-, Karbid-, Stickstoff-Gewinnung und sonstige metallurgische Zwecke, Kohlenbürsten für Dynamos und Motore, Anlasser, Zündapparate, Kupfer- und Metallbürsten, Schleif- und Druckkontakte, Kohlendichtungsringe, künstlicher Graphit, Platten, Elektroden, Stäbe und andere Formstücke aus künstlichem Graphit, Schmiermittel aus künstlichem Graphit, elektrische Oefen zur Herstellung künstlichen Graphites.

**Cece**

---

**Nr. 41449.** — 21. März 1918, 3 Uhr.
**C. Conradty**, Fabrikation,
Nürnberg (Deutschland).

Kohlenstifte für Bogenlampen und Batterien, Kohlenzylinder, Kohlenplatten, -stäbe, -elektroden für Elemente, Akkumulatoren, feste und flüssige Elektrolyse, zur Eisen-, Stahl-, Aluminium-, Zink-, Karbid-, Stickstoff-Gewinnung und sonstige metallurgische Zwecke, Kohlenbürsten für Dynamos und Motore, Anlasser, Zündapparate, Kupfer- und Metallbürsten, Schleif- und Druckkontakte, Kohlendichtungsringe, Glühkohlen für Wärmeapparate, künstlicher Graphit, Platten, Elektroden, Stäbe und andere Formstücke aus künstlichem Graphit, Schmiermittel aus künstlichem Graphit, elektrische Oefen zur Herstellung künstlichen Graphites.

**„Krystall“**

---

**Nr. 41450.** — 21. März 1918, 3 Uhr.
**C. Conradty**, Fabrikation,
Nürnberg (Deutschland).

Kohlenstifte für Bogenlampen und Batterien, Kohlenzylinder, Kohlen-Platten, -Stäbe für Elemente, Akkumulatoren, feste und flüssige Elektrolyse zur Eisen-, Stahl-, Aluminium-, Zink-, Karbid-, Stickstoff-Gewinnung und sonstige metallurgische Zwecke, Kohlenbürsten für Dynamos und Motoren, Anlasser, Zündapparate, Schleif- und Druckkontakte, Kohlendichtungsringe, Glühkohlen für Wärmeapparate, künstlicher Graphit, Platten, Stäbe und andere Formstücke aus künstlichem Graphit, Schmiermittel aus künstlichem Graphit, elektrische Oefen zur Herstellung künstlichen Graphites.

**ELEKTROPHIT**

---

**N° 41451.** — 22 mars 1918, 3 h.
**Marguerite Emonot**, fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

**Thés médicinaux, tous produits alimentaires, tous produits pharmaceutiques, produits d'hygiène, de beauté sous toutes les formes et de parfumerie.**

**„VITIS“**

---

**Nr. 41452.** — 22. März 1918, 8 Uhr.
**L. Loeske**, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

**Uhren, Uhrengehäuse und Uhrenwerke aller Art.**

Apollo

(Erneuerung von Nr. 10269).

---

**Nr. 41453.** — 22. März 1918, 8 Uhr.
**L. Loeske**, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

**Uhren, Uhrwerke, Uhrgehäuse, Musikinstrumente jeglicher Art.**

(Erneuerung von Nr. 10645).

---

**Nr. 41454.** — 22. März 1918, 8 Uhr.
**L. Loeske**, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

**Uhren, Uhrenwerke und Uhrgehäuse jeglicher Art.**

Lord

(Erneuerung von Nr. 11447).

---

**Nr. 41455.** — 22. März 1918, 5 Uhr.
**Friedr. Katzung**, Fabrikation,
Schmalkalden i. Th. (Deutschland).

**Zangen aller Art.**

(Erneuerung von Nr. 10120).

---

**N° 41456.** — 23 mars 1918, 8 h.
**Le Globe S. A.**, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

**Ressorts de montres.**

---

**N° 41457.** — 23 mars 1918, 8 h.
**A. Kohly**, fabrication,
Acacias-Carouge (Genève, Suisse).

**Calibres à coulisse, rasoirs de sûreté, boîtes protège-montre.**

---

**Nr. 41458.** — 23. März 1918, 4 Uhr.
**R. Boese**, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

**Putz- und Reinigungsmittel für sämtliche Kleider- und Möbelstoffe in Wolle und Seide.**

**Kolossal**

**N° 41459.** — 23 mars 1918, 8 h.
**The Pineoleum Company**, fabrication et commerce,
New-York (E.-U. d'Am.).

**Préparation d'huile liquide pour le soulagement de catarrhes et toutes affections des membranes muqueuses du corps et pour usage dans des opérations de massage.**

PINEOLEUM

**N° 41460.** — 23 mars 1918, 8 h.
**Gusset et Bandelier**, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

**Montres, parties de montres, étuis et articles d'horlogerie et de bijouterie de tous genres.**

" GUSBAN "

**Nr. 41461.** — 23. März 1918, 11 Uhr.
**Kurt Goldstein**, Fabrikation und Handel,
Charlottenburg (Deutschland).

**Land-, Luft- und Wasserfahrzeug-Teile und -Zubehör, Automobil- und Fahrrad-Teile und -Zubehör, Wagenheber, Laternen, Hebezeuge, Automobilwinden.**

**Levator**

**N° 41462.** — 25 mars 1918, 8 h.
**F. Uhlmann-Eyraud S. A.** ou **F. Uhlmann-Eyraud A. G.**,
fabrication et commerce,
Plainpalais (Genève, Suisse).

**Pâtes, eaux et poudres dentifrices, produits pharmaceutiques et articles de toilette.**

" SANADENT "
(Transmission du n° 34934 de H. P. Sieber, Genève).

## Löschung — Radiation

N° 39182 (F. o. s. du c. 1916, n° 287). — Hri Cailler, Lausanne. — Radiée le 16 février 1918, à la demande du déposant.

## Höchstpreise für den Verkauf von Teer und Teerprodukten

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 1. April 1918.)

In Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 5. Januar 1917 und der Verfügung des Schweizerischen Politischen Departementes vom 19. März 1917 werden auf Antrag der Schweizerischen Teerkommission die Höchstpreise von Teer und Teerprodukten für den Monat April 1918 wie folgt festgesetzt:

| | Waggonweise Fr. | Zirka 1—5 Tonnen Fr. | Einzelne Fässer Fr. | Detail Fr. |
|---|---|---|---|---|
| Teer, roh, destilliert, präpariert und Dickteer | 215. — | 230. — | 270. — | 350. — |
| Teeröl, gemischt, auch Anthrazenöl für Gaswerke | 500. — | 510. — | 550. — | 750. — |
| Rohkarbolöl | 645. — | 665. — | 715. — | 920. — |
| Weichpech | 225. — | 240. — | 275. — | 355. — |
| Mittel- und Hartpech | 215. — | 230. — | 270. — | 350. — |

pro Tonne in Käufers Emballage, frei Destillationsversandstation, bezw. ab Werk geholt.

## Prix maxima de vente du goudron et des produits de sa distillation

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 1er avril 1918.)

En exécution de l'arrêté du Conseil fédéral du 5 janvier 1917 et de l'ordonnance du Département politique suisse du 19 mars 1917 et sur la proposition de la Commission suisse du goudron, les prix maxima du goudron et des produits de sa distillation sont fixés pour le mois d'avril 1918 comme suit:

| | Wagons Fr. | Environ 1—5 tonnes Fr. | Fûts isolés Fr. | Détail Fr. |
|---|---|---|---|---|
| Goudron brut, distillé, préparé et goudron épais | 215. — | 230. — | 270. — | 350. — |
| Huile de goudron, même huile d'anthracène pour les usines à gaz | 500. — | 510. — | 550. — | 750. — |
| Huile de carbol brute | 645. — | 665. — | 715. — | 920. — |
| Brai moux | 225. — | 240. — | 275. — | 355. — |
| Brai moyen et brai dur | 215. — | 230. — | 270. — | 350. — |

par tonne, emballage de l'acheteur, franco station de distillation, soit pris à l'usine.

## Prezzi massimi di vendita del catrame e dei prodotti della sua distillazione

(Disposizione del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 1o aprile 1918.)

In esecuzione del decreto del Consiglio federale 5 gennaio 1917 e dell'ordinanza del Dipartimento politico svizzero del 19 marzo 1917 e sulla proposta della Commissione svizzera del catrame, i prezzi massimi del catrame e dei prodotti della sua distillazione sono fissati per il mese di aprile 1918 come segue:

| | Vagoni Fr. | Circa 1—5 tonnellate Fr. | Fusti isolati Fr. | Al minuto Fr. |
|---|---|---|---|---|
| Catrame greggio, distillato, preparato e solido | 215. — | 230. — | 270. — | 350. — |
| Olio di catrame, olio antracenico per le officine del gas | 500. — | 510. — | 550. — | 750. — |
| Olio carbolico greggio | 645. — | 665. — | 715. — | 920. — |
| Pece molle | 225. — | 240. — | 275. — | 355. — |
| Pece media e dura | 215. — | 230. — | 270. — | 350. — |

per tonnellate, imballagio del compratore, franco stazione di distillazione, ossia preso all'officina.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

## Einheitliches Münzbild für die schweizerischen Silberscheidemünzen

Das eidg. Finanzdepartement hat in Ausführung eines Bundesratsbeschlusses vom 8. März 1918 zwischen einer beschränkten Anzahl, nach Anhörung der eidg. Kunstkommission von ihm ausgewählter schweizerischer, plastisch bildender Künstler einen Wettbewerb zur Einreichung von Entwürfen zu einem einheitlichen neuen Münzbilde in Vorder- und Rückseite für die schweizerischen Silberscheidemünzen (Zweifranken-, Einfranken- und Fünfzigrappenstück) veranstaltet.

Neben und gleichzeitig mit dem soeben erwähnten beschränkten Wettbewerb wird zum gleichen Zwecke und nach denselben Vorschriften auch ein allgemeiner, freier Wettbewerb eröffnet, an dem sich zu beteiligen jedem schweizerischen plastisch bildenden Künstler freisteht.

Alle schweizerischen Künstler, die an dieser allgemeinen Konkurrenz teilzunehmen gedenken, können die hierfür aufgestellten Vorschriften, welche alle näheren Bedingungen und Angaben enthalten, bei der eidg. Münzstätte in Bern bezichen.

Die Frist zur Einreichung der ausgearbeiteten Entwürfe läuft mit dem 30. September 1918 ab.

### Deutschland — Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

Durch eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 20. März 1918, betreffend das Aus- und Durchfuhrverbot für Waren des 13. Abschnitts des deutschen Zolltarifs (Waren aus Steinen oder anderen mineralischen Stoffen [ausser Tonwaren] sowie aus fossilen Stoffen) werden folgende Waren dem Verbote neu unterstellt:

Waren aus Zement oder mit Zement überzogenen Steinen, auch hohl oder gelocht, Cajalithwaren (mit Ausnahme der Schmelztiegel) sowie Tripolithwaren und Waren aus Mischungen von Kalk mit Sand oder dergleichen, auch in Verbindung mit anderen Stoffen, soweit sie nicht dadurch unter andere Nummern fallen, Nr. 698,

Kalksandziegel (-steine), Nr. 699

des Statistischen Warenverzeichnisses.

* * *

## Effigie uniforme destinée aux monnaies divisionnaires suisses d'argent

En exécution d'un arrêté du Conseil fédéral du 8 mars 1918, le Département fédéral des finances, après avoir entendu la commission fédérale des beaux arts, a ouvert entre un nombre restreint d'artistes suisses adonnés aux arts plastiques un concours pour la présentation de projets d'une nouvelle effigie uniforme, destinée à l'avers et au revers des monnaies divisionnaires suisses d'argent (pièces de 2 francs, d'un franc et de 50 centimes).

Outre le concours restreint susmentionné, il est ouvert simultanément, dans le même but et d'après les mêmes prescriptions, un concours général auquel est librement admis tout artiste suisse adonné aux arts plastiques.

Tous les artistes suisses qui se proposent de prendre part à ce concours général peuvent obtenir de la direction de la monnaie fédérale à Berne un exemplaire du cahier des charges élaboré pour ce concours.

Le délai fixé pour la présentation des projets expire le 30 septembre 1918.

## Effigie uniforme per gli spezzati d'argento svizzeri

In esecuzione di un decreto del Consiglio federale del 8 marzo 1918, il Dipartimento federale delle finanze ha indetto fra un numero limitato d'artisti svizzeri che si dedicano alle arti plastiche e che vennero da esso dipartimento designati dopo sentito il parere della commissione federale delle belle arti, un concorso per la presentazione di progetti di una nuova effigie uniforme per la faccia e il rovescio degli spezzati d'argento svizzeri (pezzi da 2 franchi, da 1 franco e da 50 centesimi).

Contemporaneamente al concorso limitato di cui sopra, è indetto allo stesso scopo e secondo le medesime prescrizioni, un concorso generale al quale è liberamente ammesso ogni artista svizzero che si dedica alle arti plastiche.

Tutti gli artisti svizzeri che intendono prender parte a questo concorso generale possono ottenere dalla zecca federale a Berna una copia del capitolato d'oneri stabilito per il concorso stesso.

Il termine utile per la presentazione dei progetti spira il 30 settembre 1918.

## Vom schweizerischen Geldmarkt.

**Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz.** — **Wechsel- (Geld-) Kurse.**

| | Offiziell % | Privat % | Tägl. Geld % | Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris % | London % | Berlin % | In ‰ über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich | England | Deutschland |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 28. III. | 4½ | 3 15/16 | 2½—3 | —1,187 | +0,219 | —0,812 | —252,5 | —190,7 | —311,0 |
| 15. III. | 4½ | 3⅞ | 3—3½ | —1,125 | +0,312 | —0,750 | —230,3 | —168,4 | —323,8 |
| 8. III. | 4½ | 4 | 3—3½ | —1,000 | +0,375 | —0,625 | —222,5 | —161,8 | —307,5 |
| 1. III. | 4½ | 4 1/16 | 2½—3 | —0,937 | +0,437 | —0,562 | —221,3 | —160,7 | —298,3 |
| 22. II. | 4½ | 4⅛ | 2½—3 | —0,875 | +0,500 | —0,500 | —219,8 | —159,4 | —309,5 |
| 15. II. | 4½ | 4⅛ | 2½—3 | —0,875 | +0,094 | —0,500 | —218,4 | —157,3 | —306,5 |

**Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5—5½ %. — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 5 %. — Darlehenskasse 4½ %.**

## Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

*Ueberweisungskurs vom 30. März an — Cours de réduction à partir du 30 mars*

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Deutschland** | Fr. | 86. 50 | = 100 Mk. | **Allemagne** |
| **Italien** | „ | 50. 50 | = 100 Lire | **Italie** |
| **Oesterreich** | „ | 56. 50 | = 100 Kr. | **Autriche** |
| **Ungarn** | „ | 56. 50 | = 100 „ | **Hongrie** |
| **Luxemburg** | „ | 80. — | = 100 Franken | **Luxembourg** |
| **Grossbritannien** | „ | 21. 50 | = 1 Pfund St. | **Grande-Bretagne** |
| **Argentinien** | „ | 503. 50 | = 100 Goldpesos | **Argentine** |

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

# Société Suisse des Chocolats au Lait Croisier
## (en liquidation)
## Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale extraordinaire

à Lausanne, pour le **jeudi 18 avril 1918, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de la Cloche, Salle du 1er étage.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport de la commission de liquidation.
2° Rapport de la commission de vérification des comptes.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Quitus à la commission de liquidation.
5° Radiation de la société au registre du commerce.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque **Chs. Schmidhauser & Cie,** à Lausanne, sur présentation du coupon d'action Nr. 3, ou de certificats de dépôt de ces coupons. (31224 L) 871,

**Lausanne,** le 27 mars 1918.

**La commission de liquidation.**

# Société pour l'éclairage électrique de Martigny-Ville

La Société pour l'éclairage électrique de Martigny-Ville a, dans son assemblée générale du 19 mars, voté sa dissolution. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée par les soins de son conseil d'administration. En conformité des dispositions de l'article 665 du C. F. O., sommation est faite aux créanciers de la société de produire leurs créances avec pièces justificatives, en mains de M. **Anatole Closuit,** administrateur, à **Martigny-Ville,** dans le délai d'une année expirant le 15 avril 1919.

**Martigny,** le 19 mars 1918.

**Le président du conseil d'administration,**
**Gillioz.**

Nous informons les détenteurs des obligations hypothécaires de

**l'emprunt du 3 juillet 1909 de fr. 100,000**

de la

## Société anonyme Schenk & Cie. à Rolle,

que les numéros suivants sont sortis au tirage pour remboursement au 30 juin 1918: 865.

13 27 46 81

**Bâle,** le 27 mars 1918.

Société anonyme Fiduciaire Suisse.

# Helvetia Conservenfabrik Gross-Gerau A.-G.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1917 auf

**14% = M. 140.—**

pro Aktie festgesetzt worden. Die Auszahlung der Dividende erfolgt ab heute gegen Einreichung des Dividendenscheines Nr. 9 in deutscher Reichswährung bei der Gesellschaftskasse in Gross-Gerau, der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, der Deutschen Bank Filiale Frankfurt in Frankfurt a. M., der Elsässischen Bankgesellschaft Filiale Mainz in Mainz, der Aargauischen Creditanstalt in Aarau und bei den Herren A. Sarasin & Co., Basel. 883 (P 1870 Q)

**Gross-Gerau,** den 23. März 1918.

**Helvetia Conservenfabrik Gross-Gerau A.-G.:**
**W. Zarges. G. Henckell.**

# Genossenschaft „Neu-Seidenhof", Zürich

Vom 4½ % Anleihen von ursprünglich Fr. 100,000 vom 1. Juni 1906 sind die **Obligationen** Nr. 33, 37, 45, 52, 63, 81, 93, 95, 128, 142 **ausgelost** worden.

Diese Titel werden vom 1. April 1918 an durch die **Gewerbebank Zürich** eingelöst.

Mit der Fälligkeit hört die Verzinsung auf. 8391

**Zürich,** den 25. März 1918.

# Zürcher Papierfabrik an der Sihl
## Obligationen-Coupons-Einlösung

Die am 31. März 1918 fälligen Halbjahrs-Coupons Nr. 10 unserer Obligationen vom 1. April 1913 werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei der **Schweiz. Kreditanstalt, Zürich** oder auf **unserem Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl in Zürich.** (1363 Z) 8171

**Zürich,** den 23. März 1918.

**Die Direktion.**

# Ediktal-Aufforderung

Es wird vermisst: **Stammanteilschein Nr. 93338 der Schweiz. Volksbank von Fr. 1000** mit Coupons per 1. April 1918 und ff., lautend zu Gunsten von **Frau A. H. Schweizer-Wildi,** St. Gallen. (1420 G) 812.

Der allfällige Inhaber dieses Stammanteils wird hiermit aufgefordert, **innert der Frist von sechs Monaten** seine Rechte an demselben bei der **Schweiz. Volksbank, St. Gallen** geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos angesehen und an Stelle des alten ein neuer Stammanteil ausgefertigt wird.

**St. Gallen,** den 20. März 1918.

**Schweiz. Volksbank.**
**Direktion.**

# Gaswerk Schwyz A. G.

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

**auf Dienstag, den 16. April 1918, nachmittags 2 Uhr, im Rössli in Seewen**

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1917.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat
4. Antrag auf Abänderung des § 7 der Statuten: Erhöhung des Obligationenkapitals auf Fr. 450,000.
5. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle. (1774 Lz) -887

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 8. April an bei Herrn **Theod. Schuler-Henggeler,** Bankier, in **Schwyz,** zur Einsicht auf. Ebendaselbst können bis und mit 15. April Eintrittskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung bezogen werden.

**Schwyz,** den 28. März 1918.

**Der Verwaltungsrat.**

# Société Financière Franco-Suisse

MM. les actionnaires de la Société Financière Franco-Suisse sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **lundi 22 avril 1918, à 2 heures,** au siège social, 18, rue de Hesse, **à Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du comité des censeurs.
3° Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
4° Nomination de trois membres du conseil d'administration (art. 16 des statuts).
5° Nomination du comité des censeurs. (20589 X) -891

Conformément à l'article 641 du code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes, au 31 décembre 1917, ainsi que le rapport du comité des censeurs, seront tenus, au siège social, à la disposition de MM. les actionnaires, à **partir du 13 avril 1918.**

MM. les actionnaires recevront à domicile leur lettre d'admission.

**Genève,** le 30 mars 1918. **Le conseil d'administration.**

# Stempelsteuer-Merkblatt

Zur raschen und praktischen Orientierung der Geschäftswelt, der Bank- und Versicherungsbeamten, der Notare, Rechtsanwälte, Versicherten und privaten Kapitalisten hat Herr Dr. Rothweiler, die wichtigsten Bestimmungen der anfangs April in Kraft tretenden eidg. Stempelgesetzgebung in einer Schrift von 16 Seiten übersichtlich zusammengestellt. Diese Schrift kann zum Preis von Fr. 1.— von uns bezogen werden, auf Wunsch gelocht zum Aufhängen. Wir erbitten sofortige Bestellungen. 840

**Orell Füssli, Zürich** Telephon: Zürich Seinau Nr. 1786.

(12 Q)

**Fachkurse** zur Ausbildung v. Handelslehrern u. Bücherrevisoren

In diesen staatlichen Kursen soll Handelslehrern und Bücherrevisoren eine umfassende Ausbildung vermittelt werden. Den an der Universität Basel studierenden Juristen und Nationalökonomen wird in den Fachkursen Gelegenheit zu gründlicher wirtschafts-wissenschaftlicher Ausbildung geboten. (1759 Q) 833

Das Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 1918 ist erschienen.

Studienprogramm, Prüfungsreglemente etc. sendet auf Wunsch die Kanzlei des Erziehungsdepartements Basel-Stadt.

**Basel,** im März 1918.

## Vertretungen für Argentinien u. La Plata Staaten

Junge, energische Kaufleute (Schweizer), seit 7 Jahren in Argentinien tätig, mit guten Verbindungen, suchen Vertretungen von wirklich konkurrenzfähigen Export-Häusern.

Regelmässige Bereisung der bedeutendsten Handelsplätze in Argentinien, Uruguay und Paraguay. 841.

Erstklassige Referenzen. Offerten unter Chiffre **B 1751 Q** an **Publicitas A.-G., Basel.**

**Arbeiter-Schutzbrillen**
staub- u. splittersicher
**Schweisser-Schutzbrillen**
**Lungenschutz-Respiratoren**
neuestes Modell empfiehlt
**H. Specker's Wwe. A.-G.,**
867 **Zürich 1** 1395 Z
Kuttelgasse 19, mittlere Bahnhofstrasse.

**Zu kaufen gesucht**
Jutewerg oder
**Jutegarne**
Nr. 3, 4, 6, 10 u. 18
Hanfwerg oder
**Hanfgarne**
gleiche Nummern für Schweizer Konsum
Ausführliche Offerten unter Angabe der Vorräte erbeten unter Chiffre **H. A. B. 880** an **Publicitas A. G. Zürich.**

**Metall-Schilder**
gegossen — geätzt
**E. PFISTER & Cie**
Schilderfabrik
**ZÜRICH**

**Hartholz-Meilerkohlen**
**(Charbons de bois)**
direkt vom Köhler an Konsument, liefert bei Bezügen von mindestens 5 Tonnen gegen Barzahlung vorteilhaft
**Köhlerprodukte Grenchen.** 2761

**Geschäftsbücher**
Extraanfertigungen liefert billig und in kürzester Frist 278
**C. A. Haab, Ebnat-Kappel.**

# Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft
## Neuhausen

### Einladung
zur
### ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
**auf Montag, den 8. April 1918, vormittags 11 Uhr, im Savoy Hotel Baur en ville, Zürich**

**Tagesordnung:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1917, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. **Erhöhung des Grundkapitals um 7 Millionen Franken, von 35 auf 42 Millionen Franken und Konstatierung der erfolgten Volleinzahlung.**
4. **Revision der Statuten, Art. 5, 6 und 7.**
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Der Geschäftsbericht nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1917, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 28. März a. c. an zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserem Geschäftslokal zu Neuhausen bereit. 662

**Stimmberechtigungsausweise können gegen Deponierung der Aktien bei uns oder nachbenannten Banken, woselbst die Titel bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt bleiben, bis spätestens den 5. April a. c., bezogen werden. Nach diesem Datum werden Stimmkarten nicht mehr ausgegeben.**

**Schweiz. Kreditanstalt, Zürich**
**Schweiz. Bankverein, Basel**
**Eidgenössische Bank A.-G., Zürich**
**Bank in Schaffhausen, Schaffhausen**
} und deren sämtliche Niederlassungen

**Neuhausen,** den 25. Februar 1918.

**Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft:**
**Der Verwaltungsrat.**

---

# A.-G. Elektrizitätswerk Heiden

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Die Herren Aktionäre der A.-G. Elektrizitätswerk Heiden werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf

**Donnerstag, den 4. April 1918, nachmittags 5 Uhr in das Hotel zur Linde in Heiden**

eingeladen. (1309 G) 721

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes.
2. Entgegennahme und Genehmigung der auf 31. Dezember 1917 abgeschlossenen Jahresrechnung und Bilanz nach Antrag der Kontrollstelle.
3. Antrag der Verwaltung: An einige Kraftabonnenten, welche im abgelaufenen Betriebsjahre keine oder nur sehr wenig elektrische Energie verbraucht haben, soll anstatt 8 Prozent Rückvergütung ein Rückschuss von total Fr. 700 gewährt werden.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1917.
5. Antrag der Verwaltung: Pro 1918 ist auf die Stromeinnahmen von Licht und Kraft eine Rückvergütung von 8 Prozent zu gewähren, zahlbar pro Ende Dezember 1918.
6. Krediterteilung für Vorstudien zum Ausbau des Werkes.
7. Krediterteilung bis auf Fr. 6000 zur Erweiterung des Lichtnetzes nach Mittel- und Hinterbissau.
8. Relation über die beiden Konzessionseingaben für die Erhöhung des Stauwehrs im List und für die Neuerstellung einer Stauanlage ob der bestehenden Kuglerschen Wasserwerkanlage.
9. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Präsidenten und Kassiers.
10. Wahl der Kontrollstelle.
11. Wünsche und Anträge.

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, sowie die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen **Einreichung des Nummernverzeichnisses über Aktienbesitz** vom 24. März an beim Kassier, Herrn Alt-Gemeinderat Fenk in Heiden, bezogen werden.

NB. Am Tage der Generalversammlung werden **keine** Stimmkarten mehr abgegeben.

**Heiden,** den 18. März 1918.

**Im Namen des Verwaltungsrates,**
Der Präsident: **G. Zürcher.**
Der Vizepräsident: **R. Endtner.**

---

# Elektrizitätsgesellschaft Alioth, A.-G., Basel

### Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung vom 21. März 1918 hat die Dividende pro 1917 auf dem Aktienkapital mit

**5 % = Fr. 25**

festgesetzt. (1825 Q) 873

Die Auszahlung erfolgt bei den üblichen Zahlstellen gegen Rückgabe der Coupons Nr. 16 bzw. Nr. 23 der Aktien.

**Basel,** den 27. März 1918.

**Der Verwaltungsrat.**

---

# Aufforderung

Allfällige Gläubiger der in Liquidation getretenen **Dux A. G., Zürich,** werden gemäss § 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen. (Pc 1336 Z) 800.

**Zürich,** 18. März 1918. **Der Verwaltungsrat.**

---

# Chemins de fer fédéraux

### Remboursement d'obligations des emprunts 4 % Union-Suisse, Ire et IIe hypothèque, du 31 mars 1865

Les 186 obligations des emprunts 4 % des chemins de fer de l'Union-Suisse, Ire et IIe hypothèque, du 31 mars 1865, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 30 juin 1918: (2515 Y) 879 !

à notre caisse principale, à Berne, à nos caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

**Emprunt Ire hypothèque**

*5 obligations de fr. 100*

Nos 48 169 199 282 841

*44 obligations de fr. 500*

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nos 116 | 4003 | 7348 | 11652 | 13993 | 18928 | 22528 | 27976 |
| 586 | 4352 | 7571 | 12757 | 14712 | 19204 | 23071 | 28091 |
| 596 | 5263 | 7598 | 12803 | 17172 | 19534 | 25257 | |
| 787 | 6115 | 8303 | 13559 | 17931 | 20254 | 25914 | |
| 838 | 6543 | 8419 | 13628 | 18758 | 20693 | 26287 | |
| 1436 | 6791 | 11372 | 13884 | 18910 | 21169 | 27699 | |

*48 obligations de fr. 1000*

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nos 162 | 705 | 1463 | 2830 | 3739 | 5558 | 6332 | 7567 |
| 295 | 810 | 1485 | 3086 | 3994 | 5601 | 7139 | 7579 |
| 449 | 880 | 1845 | 3351 | 4182 | 5739 | 7200 | 7884 |
| 521 | 1030 | 2374 | 3369 | 4875 | 5880 | 7350 | 8012 |
| 657 | 1197 | 2491 | 3648 | 5485 | 5918 | 7372 | 8194 |
| 678 | 1398 | 2697 | 3695 | 5516 | 6094 | 7423 | 8480 |

*11 obligations de fr. 2500*

Nos 279 412 528 578 582 595 597 698 718 719 786

*7 obligations de fr. 5000*

Nos 17 29 31 49 60 219 228

**Emprunt IIe hypothèque**

*5 obligations de fr. 100*

Nos 19 248 262 268 423

*34 obligations de fr. 500*

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nos 177 | 2501 | 3175 | 4237 | 5246 | 6424 | 8014 | 9965 | 10991 |
| 625 | 2507 | 3214 | 4407 | 5504 | 6544 | 9216 | 10056 | 11185 |
| 1424 | 2829 | 3972 | 4787 | 5692 | 6782 | 9502 | 10155 | |
| 1803 | 3030 | 4124 | 4989 | 6210 | 7284 | 9828 | 10212 | |

*27 obligations de fr. 1000*

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nos 264 | 876 | 1218 | 2099 | 2354 | 2497 | 2791 | 3202 | 4038 |
| 509 | 960 | 1729 | 2123 | 2374 | 2640 | 2856 | 3400 | 4176 |
| 797 | 1098 | 2002 | 2226 | 2401 | 2678 | 3103 | 3687 | 4192 |

*1 obligation de fr. 2500* No 85

*4 obligations de fr. 5000*

Nos 28 171 251 302

Ces titres cesseront de porter intérêt le 30 juin 1918.

Les obligations suivantes des mêmes emprunts, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

| | Ire hypothèque | | | | IIe hypothèque | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Obligations de | | | |
| Remboursables le | fr. 100 | fr. 500 | fr. 1000 | fr. 2500 | fr. 100 | fr. 1000 |
| 30 VI 1915 | Nos 828 | 8396 | — | — | — | — |
| 30 VI 1916 | Nos — | 13608 | — | — | — | — |
| 30 VI 1917 | Nos — | 1354 | 7759 | 270 | 297 | 1400, 1580 |

**Berne,** le 26 mars 1918.

**Direction générale des C F F.**

---

# Société Anonyme des Verreries de Moutier

MM. les actionnaires de la Société Anonyme des Verreries de Moutier sont convoqués en

### assemblée générale extraordinaire

**pour le mercredi 24 avril 1918, à 2½ heures de l'après-midi au bureau du siège social, à Moutier**

avec l'ordre du jour suivant:

1° Echange des actions anciennes contre des actions de 2e rang.
2° Augmentation du capital et modifications y relatives des statuts.

Pour prendre part à l'assemblée générale, les actionnaires devront, 5 jours au moins avant la réunion, déposer leurs titres à la caisse sociale, ou produire au conseil d'administration un récépissé de dépôt de leurs titres dans un établissement de banque. (8157 H) 861 !

**Moutier,** le 28 mars 1918.

**Le conseil d'administration.**

---

### Convocazione dei portatori delle obbligazioni ipotecarie in I° rango gravanti
# l'Hôtel Europe in Caprino-Paradiso
**(H. Burkard-Spillmann)**

(Ordinanza del consiglio federale del 20 febbraio 1918. — Decreto del pretore di Lugano-Città in data 9 marzo 1918).

I portatori delle obbligazioni (delegazioni) sono convocati in **assemblea generale per il giorno 13 aprile 1918,** alle ore 10 ant. nei locali della **Banca della Svizzera Italiana in Lugano,** col seguente **ordine del giorno:**

1° Conferma del rappresentante legale in base ai dispositivi della ordinanza federale del 20 febbraio 1918. 2° Esame della situazione in relazione al fallimento del debitore e decisione in merito alla salvaguardia dei comuni interessi nella procedura fallimentare. 3° Autorizzazione di adire all'asta degli immobili per conto comune sino all'ammontare del capitale ed interessi dell'ipoteca, o di partecipare ad eventuale esperimento di vendita per trattative private. 4° Eventuali.

I creditori e loro rappresentanti dovranno giustificare al momento della costituzione dell'assemblea, il loro diritto a parteciparvi. (2826 O) 728

**Banca della Svizzera Italiana**
rappresentante istituita della comunione dei creditori.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne